

# Du gehörst dazu

Ein Leitwort des neuen Vorstandsvorsitzenden  
und Geistlichen Direktors Martin Riß



**Dominikus-Ringeisen-Werk**

Jeder Mensch ist kostbar





## *Du gehörst dazu*

---

»» Die Liebe Christi drängt uns!  
Dies ist das Losungswort zu  
all unseren Bemühungen.  
Barmherzigkeit ist unser  
Beruf. ««

DOMINIKUS RINGEISEN

*Du gehörst dazu*, so lautet eines der sieben Werke der Barmherzigkeit für „heute“ (Bischof em. Joachim Wanke). Dies erfahren zu dürfen, tut gut, schenkt Zuversicht und Mut. So möchte ich allen danken, die mich genau dies haben erfahren lassen: Komm zum DRW - Du gehörst dazu. Besonders möchte ich hier Direktor Walter Merkt und Generaloberin Sr. Katharina Wildenauer CSJ nennen.

Auf den Mitmenschen zugehen, ihm zusagen zu können: *Komm zu uns. Du gehörst dazu. Dieses Wohlwollen empfangen und weitergeben zu können, dies wünsche ich uns allen.*

## **Du gehörst dazu**

---

Im Juli 2020 besuchte Bischof Dr. Bertram Meier das DRW. Er war sehr bewegt von den verschiedenen Begegnungen: **„Ich habe heute mehr gelernt über die Vielfalt derer, die mit dem DRW zu tun haben. Auf der einen Seite die Menschen vom Kind bis zum Senior, die vom DRW begleitet werden. Für sie ist es ein echter Schutz und Schirm, Geborgenheit und Wärme. Viele Frauen und Männer geben hier ganz engagiert und spirituell verwurzelt Hilfestellungen und bieten Wegbegleitung an. Mir ist heute nochmal ganz neu aufgegangen: Das DRW ist (...) eine Lebensgemeinschaft von Menschen in ganz unterschiedlichen Rollen.“**

Im DRW zusammen mit vielen engagierten Frauen und Männern für die Menschen vom Kind bis zum Senior zu sorgen, auf diesen Dienst freue ich mich sehr. Bischof Bertram bin ich dankbar, dass er mich zum DRW sendet und ich somit ein Teil dieser Lebensgemeinschaft werden darf.

In meinem künftigen Dienst geht es für mich darum, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Raum zu geben, damit sie ihre Fähigkeiten, ihre Berufung zum Wohlergehen der ihnen anvertrauten Menschen, entfalten können. Das ist es, was für mich Führung im Kern ausmacht: ein Umfeld zu schaffen, in dem sich Menschen bestmöglich entwickeln und so fruchtbar auf ein gemeinsames Ziel hinwirken können.

---

## Wie kann dies im DRW ganz konkret aussehen?

Unseren gemeinsamen Dienst für die Menschen im Dominikus-Ringeisen-Werk habe ich versucht, mit den drei Buchstaben DRW so zu beschreiben:

**Den Menschen *D*ienen**

**von Gott *R*eden**

**das Werk *W*eiterentwickeln**

Ursberg, im Juni 2022

*Ihr*

**Martin Reiß**

Geistlicher Direktor, Vorstandsvorsitzender



## Dienen

---

**Den Menschen dienen** – Ein Mitarbeiter des DRW hat es mir gegenüber einmal so formuliert: „Immer wenn wir etwas ganz Konkretes für den Menschen gemacht haben, dann ist es gut geworden.“ Ich denke oft über diese richtungsweisenden Worte nach. Als vor über 25 Jahren die kirchliche Stiftung Dominikus-Ringeisen-Werk gegründet worden ist, war Bischof Dr. Viktor Josef Dammertz OSB Bischof von Augsburg. „Für Euch – mit Euch“, so lautete sein bischöflicher Wahlspruch.

Diese Worte können wir auch auf unseren Dienst übertragen: Für Euch bin ich Heilerziehungspfleger oder Pflegekraft, Lehrer, Handwerker, Mitarbeiter in der Verwaltung, Mitglied im Stiftungsrat, Schwester in der St. Josefskongregation, Mitglied im Vorstand, Direktor ... Seit meinem Dienstbeginn darf ich in all den Gesprächen und Begegnungen stets erfahren: Im Dominikus-Ringeisen-Werk sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Schwestern der St. Josefskongregation mit überaus großem Engagement und sehr großer Kompetenz, besonders auch in der aktuellen Corona-Situation, für die uns anvertrauten Menschen da.

Ich freue mich, ein Teil einer solchen fürsorgenden Dienstgemeinschaft – mit Euch im DRW - zu werden. Eine Gemeinschaft, in der der Einzelne sein *Ich*, auf das *Du* hin ausrichtet und so ein *Wir* entsteht.

---

Eine Dienstgemeinschaft, die die Menschen mit ihren Sorgen und Nöten im Blick hat und entsprechend dem Leitgedanken handelt:

***Jeder Mensch ist kostbar***



## Reden

---

**Von Gott reden** – In meiner Heimat Gundelfingen an der Donau sind wir jedes Jahr am Ostermontag auf dem sogenannten „Emmausgang“ zum Emmausheim, einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung zwischen Gundelfingen und Günzburg, zu Fuß unterwegs gewesen und haben, dort angekommen, zusammen mit den Menschen mit und ohne Behinderungen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Gläubigen aus dem umliegenden Pfarreien Gottesdienst gefeiert. Sich im Miteinander auf den Weg machen. Unterwegs mit den Menschen reden – den Sinn der Schrift erschließen – das Brot brechen und den Lobpreis sprechen.

Wenn ich die Emmausgeschichte lese und betrachte, dann habe ich diese Erfahrungen und Bilder aus meiner Kindheit vor Augen. Ich freue mich darauf mit den Menschen im DRW und mit den Schwestern der St. Josefskongregation unseren Glauben so leben und teilen zu dürfen.

*„Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?“ (Lk 24,32), so fragten sich die Jünger am Ende des Emmausweges.*

Menschen brauchen die Zuwendung des Herzens. Sie brauchen Menschlichkeit. Die Zuwendung des Herzens wird durch Herzensbildung erreicht. Die Herzensbildung ist eine entscheidende Grundlage für unseren Dienst und für unsere Weggemeinschaft.



Dabei sind mir besonders auch die Worte von Pater Alfred Delp SJ über das Schicksal der Kirchen ein wichtiger Wegbegleiter: **Man soll sich an die Bildung der christlichen Persönlichkeit begeben und zugleich sich rüsten, der ungeheuren Not des Menschen helfend und heilend zu begegnen.**



Der Not begegnen: Hier bei der Evakuierung eines ukrainischen Waisenhauses im April 2022

## Weiterentwickeln

---

**Das Werk weiterentwickeln** – „Dominikus Ringeisen – Seiner Zeit weit voraus“, so lautet der Titel eines Buches über das Leben und Wirken von Dominikus Ringeisen. Er dachte neu, konsequent, zutiefst christlich. Dominikus Ringeisen hat frühzeitig erkannt, bei der Sorge für die Menschen neue Wege mit kreativem Mut in den Blick zu nehmen.

Bei aller Weiterentwicklung gilt es stets, den Blickwinkel der Menschen einzunehmen, denen unser Dienst gilt. Sich in den Mitmenschen hineinzusetzen und seine Perspektive einzunehmen, so wie es unsere ehemalige Bundeskanzlerin Angela Merkel einmal formuliert hat: *„Ich möchte dazu ermutigen, auch zukünftig die Welt immer auch mit den Augen des anderen zu sehen.“*

Zwei Grundhaltungen scheinen mir auf diesem Weg der Weiterentwicklung wichtig zu sein: **Dankbarkeit**

Dankbar allen Menschen gegenüber, die das DRW zu dem gemacht haben, was es heute ist. Hier gilt es besonders, den Schwestern der St. Josefskongregation und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank zu sagen. Dankbar sich der Wurzeln bewusst sein.

---

## Die zweite Grundhaltung: **Einmütigkeit**

Gemeinsam zum Wohlergehen des Werkes wirken. Sich vereint wissen im Dienst für die Menschen. Dies bildet die Grundlage dafür, dass wir auch künftig die Werke der Barmherzigkeit gut verwirklichen können.

Sehr schön ist dies im Ringeisenbaum dargestellt. Aus dem Ring erwächst ein Baum mit sieben Ästen, die die sieben leiblichen und geistigen Werke der Barmherzigkeit versinnbildlichen.

Mit diesem Zeichen als Kompass können wir die Herausforderungen unserer Zeit annehmen und gemeinsam für eine bessere Welt arbeiten

***mit Gottvertrauen, Mut und Fantasie.***



## **Das Dominikus-Ringeisen-Werk**

In den bayerischen Regierungsbezirken Schwaben, Unterfranken und Oberbayern an über 30 Standorten begleitet das Dominikus-Ringeisen-Werk zurzeit ca. 5.000 Menschen mit einer geistigen Behinderung, mit Lernbehinderung, mit mehrfacher Behinderung, mit Sinnesbehinderung, Autismus, erworbener Hirnschädigung, psychischer Erkrankung und Menschen im Alter. Über 4.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für das Dominikus-Ringeisen-Werk tätig.

### **Amtswechsel**

Seit 1. Januar 2022 ist Martin Reiß Vorstandsvorsitzender des Dominikus-Ringeisen-Werks und Geistlicher Direktor der St. Josefskongregation Ursberg. Er ist der Nachfolger von Walter Merkt, der das Dominikus-Ringeisen-Werk in diesen Aufgaben 17 Jahre lang geprägt hat.

### **Dominikus-Ringeisen-Werk**

Klosterhof 2

86513 Ursberg

Telefon 08281 92-0

E-Mail [info@drw.de](mailto:info@drw.de)

*Mehr unter [www.drw.de](http://www.drw.de)*

*[www.komm-zum-drw.de](http://www.komm-zum-drw.de)*

